**Jahresbericht 2018-2019**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Im vergangenen Vereinsjahr organisierte die SESN **7 Referate, 4 Exkursionen und eine Podiumsdiskussion**. Die Inhalte waren weit gefächert, Schwerpunkte lagen bei wildtierbiologischen und naturkundlichen Themen aus der Region und beim Landschafts- und Naturschutz.

**Der Fischereibiologe Marcel Michel vom Amt für Jagd und Fischerei Graubünden** stellte am 10. April die Hintergründe zur Fischbiologie und der Fischerei im Engadin vor. Das aufgezeigte, umfassende und differenzierte Bild der Fisch-Biologie unserer Gewässer relativierte oft gehörte Aussagen zur Seesaiblingskrise, zum Rückgang der Fangstatistiken und zum Zustand der Gewässer im Oberengadin. Zusammen mit der Schutzorganisation **Pro Lej da Segl führten Jost Falett und David Jenny** am 16. Juni eine Gruppe über die Anhöhen Splüga und Blaunca mit Aussichten auf die Oberengadiner Seenlandschaft. Diese gilt als landschaftliche Perle und kann auf eine reichhaltige Landschaftsschutz-Geschichte zurückschauen – bis in die heutige Zeit. Bei Zernez leitete **Prof. Christoph Scheidegger, exzellenter Flechten-Kenner**, am 24. Juni eine Exkursion zum Thema Flechten – wundersame Lebewesen am Wegesrand. So unscheinbar die genügsamen Organismen sind, so erstaunlich und faszinierend sind deren mannigfaltige Anpassungsleistungen. **Regula Bücheler** führte am 18. Juli eine stattliche Gruppe zu den **Macunseen** und ermöglichte spannende Einblicke in die Naturgeschichte dieser einmaligen Seenplatte. Die Rückkehr des Bibers ins Oberengadin wurde am 3. August unter fachkundiger Leitung von **Biberexperte Christoph Angst und Wildhüter Thomas Wehrli** vor Ort bei Samedan veranschaulicht. Die differenzierte Deutung der vielen Biberspuren am Inn ermöglichte es, sich in den sonderbaren und sympathischen Grossnager hineinzudenken. Auch der **Fischotter** kommt im Oberengadin wieder vor – eine eigentliche Sensation. Darüber berichtete die Geschäftsführerin **Irene Weinberger** am 18. September in einem packenden Referat.

Eine Podiumsdiskussion zur Rückkehr der Wildtiere ins Engadin wurde am 22. November zusammen mit der Academia Raetica im Caférama in Zuoz organisiert. Beim gut besuchten Anlass diskutierten der Amtsleiter des **AJF Adrian Arquint, Nationalparkdirektor Heinrich Haller, WWF GR Geschäftsführerin Anita Mazzetta und David Jenny, moderiert von Duri Bezzola. Das Engadin erwies sich in Sachen Grosswildtiere** als einmaliger Lebensraum, in welchen heute sämtliche 8 ehemals ausgerotteten Arten wieder zurückgekehrt sind: Steinbock, Reh, Braunbär, Wolf, Luchs, Bartgeier, Biber, Fischotter. Damit verbunden sei auch eine besondere Verantwortung, diesen Lebensraum so zu erhalten. **Christine Levy** referierte am 5. Dezember über **Neuigkeiten von der Gletscherfront.** Mit vielen Luftaufnahmen aus dem Segelflugzeug gelang ihr eine einmalige Dokumentation über die Veränderungen der Oberengadiner Gletscher, die sie auch in ihrem kürzlich erschienen Buch darlegte. Schon zum 16. Mal führte die Academia Engiadina zusammen mit der SESN ein Naturwissenschaftliches Forum durch, diesmal zum Thema ‘Düfte als natürliche Signale’. Am **21. und 28. Januar 2019 referierten Prof. Claus Wedekind zur Wirkung von Düften bei der menschlichen Partnerwahl und Prof. Ted Turlings über die Signaldüfte der Pflanzen**, als Hilferuf zur Schädlingsbekämpfung. Beide Vorträge waren – auch durch GymnasiastInnen - sehr gut besucht und regten zu ausführlichen Diskussionen im Anschluss der Referate an. Auch beim Vortrag von **Hans Schmocker über die Kreuzottern im Engadin** am 19. Februar war das Auditorium ausverkauft. Der Referent bewies durch Fachkompetenz und Herzblut, dass er ein sehr guter Botschafter für die einst verfemte Giftschlange ist. **Regula Bücheler** zeigte in einem Referat am 5. März die **Problematik von Plastikmüll** auf. Neben den Hintergründen zur Problemursache rief sie dazu auf, Lösungen anzugehen, nach dem Motto global denken, lokal handeln.

Die SESN unterstützte die Erhebung eines **Flechten-Inventars auf der Halbinsel Chasté durch Gregor Bachmann** mit 750 SFr. **Ernst Dubler** setzte die **Kartierung des Engadiner Bärs** im Oberengadin fort.

David Jenny, Präsident SESN, 11.03.2019

# Protokoll der 81. Jahresversammlung der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft SESN vom 21. März 2018

Entschuldigt: R. Grossrieder, M. Glisenti, U. Brander, K. von Salis, B. Stucki, O. Wenk, A. Levy, E. & P. Egger, A. Abderhalden, B. Bachmann, U. Hagmann, F. Hagmann, C. Loepfe, H. Aeppli, J. G. Herold,

## 1. Begrüssung

David Jenny begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 81. Generalversammlung und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern, dass sie trotz Absage des Vortrags gekommen sind. Der vorgesehene Referent Prof. H. Wanner verletzte sich am Vortag durch einen Unfall.

Frank Baptist, Willi Kobi und Wolfram Bürki sind im Verlaufe des vergangenen Vereinsjahres gestorben. Die Versammlung erhebt sich im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Jürg Cambensy meldet sich als Stimmenzähler.

## 2. Protokoll der GV vom 22. März 2017

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wurde per Post zugestellt. Es wird einstimmig und ohne Diskussion genehmigt.

## 3. Jahresbericht 2017 – 2018

David Jenny präsentiert den Jahresbericht 2017-2018 mit vielen Bildern:

Anlässlich der Jahresversammlung vom 22. März 2017 referierte Nationalpark-Direktor Prof. Heinrich Haller über sein kürzlich erschienenes Buch «Wilderei im rätischen Dreiländereck».

Jörg und Sabine Werner berichteten am 4. April mit eindrücklichen Bildern von ihren Reisen in den hohen Norden.

Am 6. Juni hielt Dr. Georg Brosi einen Vortrag über den Wolf, insbesondere über dessen Rückkehr nach Graubünden.

Die erste Exkursion fand am 10. Juni oberhalb von Samedan bei Muntarütsch statt. Dr. Christian Bernasconi führte die Anwesenden in die Welt der Waldameisen ein.

Eine weitere Exkursion führte am 8. Juli in die Val Plavna, wo Constanze Conradin und Angelika Abderhalden botanische und kulturbiologische Inhalte vermittelten.

In Kooperation mit dem Team La Senda leitete Corina Schiess am 19. Juli eine interessierte Gruppe durch die Trockenhänge über Samedan und ermöglichte ihnen unvergessliche Einblicke in die Welt der Tagfalter.

Eine sommerliche Exkursion führte am 5. August auf den Piz Padella. Hier zeigte Dr. Sonja Wipf, wie sich die Gipfelflora verändert.

Am 15. September referierte Dr. Beat Frey über den artenreichen Permafrost.

Prof. Patrick Kupper referierte in einem eindrücklichen Vortrag am 1. Dezember über die Geschichte der Naturforschung in der Schweiz.

Im Rahmen des 15. Naturwissenschaftlichen Forums der Academia Engiadina hielt Dr. Tomaz Einfalt einen Vortrag über die Nanowissenschaften.

Zu guter Letzt zeigte am 20. Februar Martin Keiser vom Amt für Wald und Naturgefahren auf, wie heute mittels Naturgefahren-Management mit den natürlichen Risiken für Bewohner und Gäste im Gebirge umgegangen wird.

Die SESN beteiligte sich am 50jährigen Jubiläum des Archäologischen Dienstes Graubünden mit dem Kauf von 150 Jubiläumsschriften zuhanden unserer Mitglieder. Zudem unterstützte die SESN das Buch von Erwin Bundi über die Oberengadiner Seenlandschaft mit SFr. 2000.-, das im Dezember 2017 herauskam.

Der Jahresbericht wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

## 4. Jahresrechnung 2017 und Budget 2018

Die Einnahmen von 7000.- stammen insbesondere von Mitgliederbeiträgen.

Der Beitrag der scnat ist zur Deckung des Defizits gedacht, jedoch hatten wir 2015 und 2016 kein Defizit, daher erscheint hier ein Betrag als Defizit und ist transitorisch.

Ausgaben: die meisten Ausgaben kommen von den Referenten-Honoraren und die Übernachtungen, dazu kamen noch das Buch vom Archäologischen Dienst und die Unterstützung für das Buch von Erwin Bundi.

Es gab ein kleines Defizit. Erfreulich sind die steigenden Mitgliederzahlen.

Der Revisorenbericht von Jörg Werner ist positiv und er empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Budget: Es ist ein kleines, vertretbares Defizit budgetiert. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 5. Wahlen

Claudio Caratsch war seit 2001 im Vorstand der SESN tätig und tritt heute zurück. Der Vorstand konnte oft von seinem extrem breit abgestützten Wissen profitieren. Claudio war ein sehr aktives und interessiertes Mitglied. Wir werden ihn und sein auf Knopfdruck abrufbares Wissen im Vorstand vermissen und hoffen, dass wir ihn weiterhin als aktives Mitglied in der SESN und an unseren Veranstaltungen begrüssen dürfen.

David überreicht ihm eine Flasche Wein und ein Buch aus dem 19. Jahrhundert mit Landschaftsbeschreibungen und Stichen von Graubünden.

Wir führen für Claudio im Moment keine Nachfolgerwahl durch, da wir auch mit sieben Personen genug Leute sind im Vorstand und weil wir im Moment niemanden haben, der sich für diesen Posten interessiert.

Jörg Werner tritt als Revisor zurück und wir danken ihm herzlichen für seine langjährige Mitarbeit. Als neue Revisorin wird Bea Schmid und Elisabeth Egger als Stellvertreterin einstimmig gewählt.

## 6. Provisorisches Jahresprogramm

10. April: (gehört noch zum Winterprogramm) Das Engadin aus fischereilicher Perspektive, Referat von Dr. Marcel Michel vom Amt für Jagd und Fischerei

16. Juni: Exkursion Oberengadiner See(len)landschaft, David Jenny und Jost Fallet, Pro Lej da Segl

24. Juni: Exkursion „Flechten – rätselhafte Mischwesen“ im Raum Zernez, Prof. Dr. Christoph Scheidegger, WSL Birmensdorf

18. Juli: Exkursion Macun: Seen im Nationalpark, Geologie, Geomorphologie, Wild, Wald, Fische, Regula Bücheler

Anfang August: Abendexkursion auf den Spuren des Bibers, Samedan – Bever, Thomas Wehrli und Christof Angst, Biberfachstelle

18. September: Kurzexkursion und Vortrag: Der Inn, der Fischotter und der Rest der Schweiz, Irene Weinberger, Pro Lutra

## 7. Varia

Die SESN hat das Buch von Erwin Bundi über die Seenlandschaft unterstützt.

Das kleine Forschungsprojekt über den Engadiner Bär (Arctia flava) von Ernst Gubler wurde im Sommer 2017 fortgesetzt. Erste Resultate konnten anlässlich der scnat Präsidentenkonferenz in Bern am 18. Mai präsentiert werden. Der seltene Falter konnte an diversen Standorten im Oberengadin nachgewiesen werden.

Unsere Homepage ist immer einen Besuch wert und enthält nicht nur Infos über die Gesellschaft, sondern auch Hinweise auf kommende Veranstaltungen.

David Jenny dankt der Academia Engiadina für die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten, der Engadinerpost für das zuverlässige Abdrucken aller unserer Hinweise und Berichte, dem Forum Engadin als guter Partner, der scnat für die Unterstützung und natürlich den Mitgliedern für das Mitmachen und Besuchen unserer Veranstaltungen.

Jost Fallet erwähnt, dass es zum Buch von Erwin Bundi auch eine interaktive Ausstellung gibt, diese auch noch erweitert werden soll und mit einem pädagogischen Konzept ergänzt wird.

David Jenny schliesst die Versammlung um 19:55 Uhr.

Für das Protokoll: Christine Levy, Aktuarin SESN

Auditorium der Academia Engiadina in Samedan 21. März 2018, 19:00 bis 20:00